

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient, bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und sollte deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Scleron® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Scleron® beachten?
3. Wie ist Scleron® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Scleron® aufzubewahren?



Wirkstoff: Plumbum mellitum D12

Zusammensetzung

1 Tablette enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Plumbum mellitum Trit. D12 (HAB, V. 6) 250 mg (Plumbum mellitum Ursubstanz: hergestellt aus Blei, Honig und Rohrzucker).
Sonstige Bestandteile: Weizenstärke, Calciumbehenat.

Scleron® ist in Packungen mit 180 Tabletten erhältlich.

1. Was ist Scleron® und wofür wird es angewendet?

Scleron® ist ein anthroposophisches Arzneimittel

von:

Weleda AG,
Postfach 1309 / 1320,
D-73503 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 / 919-414,
Fax: 07171 / 919-424,
E-Mail: dialog@weleda.de
Internet: www.weleda.de

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehören zu den Anwendungsgebieten: beginnende Skleroseprozesse, besonders Gefäßsklerose; Konzentrationsschwäche; vorzeitiger Altersabbau.

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden suchen Sie bitte einen Arzt auf.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Scleron® beachten?

Scleron® soll nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich gegen Weizenstärke sind. Die Tabletten sind wegen des Gehaltes an Lactose ungeeignet für Patienten, die an der selten



vorkommenden ererbten Galactose-Unverträglichkeit (Galactoseintoleranz), einem genetischen Lactasemangel oder einer Glucose-Galactose-Malabsorption leiden.

Kinder

Bei Kindern unter 12 Jahren sollen Scleron® Tabletten nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln während der Schwangerschaft und in der Stillzeit Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Scleron®

Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Weizenstärke kann geringe Mengen an Gluten enthalten, die aber auch für Patienten, die an Zöliakie leiden, als verträglich gelten.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder

Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Wie ist Scleron® einzunehmen?

Nehmen Sie Scleron® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die Tabletten lässt man im Mund zergehen oder nimmt sie mit etwas Flüssigkeit ein.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

1 - 3 mal täglich 1 bis 2 Tabletten einnehmen.

Wie lange soll Scleron® angewendet werden?

Scleron® Tabletten sind für die Langzeitbehandlung bestimmt. Es wird empfohlen, nach einer 3-monatigen Einnahme eine Pause von einem Monat einzulegen.

Wenn Sie die Einnahme von Scleron® vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Scleron® Nebenwirkungen haben. Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. Wie ist Scleron® aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen: Es gibt keine besonderen Anforderungen an die Aufbewahrung.

Stand der Information: Februar 2004

